

Amy J. Klement

www.kraftdurchhaekeln.de

Warum Häkeln? Von der Kraft, die uns Häkeln bringt...

Beim Häkeln geht es um Zeit, die uns gehört, die wir uns nehmen, eine Pause vom hektischen Takt des modernen Lebens. Es geht darum, Raum zur Besinnung in uns selbst zu finden, Raum, in dem wir unsere Fantasie spielen lassen. Und es geht um Geduld, die wir üben, während unsere Hände etwas ein Werk schaffen.

Warum die Anarcho-Häkel-Runde?

Beim Anarcho-Häkel-Runde geht es nicht um Bomben. Anarcho- Häkeln handelt von Freiheit, mit Fertigkeiten, mit Ideen, mit Material. Draht, Geschenkband, Videorollen, Faden, Garn, Wolle. Wenn es gehäkelt werden kann, wird es Teil des Werkes. Und jedes Mal, wenn die Runde zusammenkommt, verwandelt sich das Werk. Und jeder Beitrag ist willkommen, ob durch Wort oder Tat..

Geboren war die „Anarcho-Häkelrunde“ im Sommer 2005. Der Begriff konterkariert dabei ironisch den von den Nazis geprägten Begriff „Kraft durch Freude“ und zeigt die emanzipatorisch-pazifistische Stoßrichtung der Aktion. Wir brauchten uns nur mit Material und Häkelnadeln ausgestattet auf einen öffentlichen Platz stellen, schon scharten sich eifrige Protesthäkler- und häklerinnen um uns. Man weiß nie, wohin es führen mag...

Die Initiatorin...

Amy J. Klement (geb. 1968, New Jersey, USA) erforscht seit 1995 die Potentiale von Kreisen und Draht, Handwerken und Netzwerken. Und missachtet dabei zielgerecht alle Grenzen von Genre und Disziplin. Der Werkstoff Draht aus Buntmetall zieht sich durch das umfangreiche skulpturale und performancekunst Oeuvre, das einen evolutionären Prozess von der Auseinandersetzung mit der Anatomie der Insekten, dem menschlichen Körper bis hin zur Konstruktion der Platonischen Körper und Lorenz Mannigfaltigkeit und zur Produktion von gehäkelte Spermien basiert auf den Fibonacci Zahlen beschreibt.